

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Amsterdam, 1697**

Psalm CX.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Dir hoch und schmachheit anulegen /  
 Et hielten die Iden wann sie mich sehen /  
 Mich zu verspotten und zu schmecken /

Du abre / Heri Goa / steh nur bey /  
 Durch deine güt erret mich frey.

26 Wann sie sich wider mich auflegen /  
 Klodann sich sie in schand da setzen /  
 Das ich werd frelich gater dinget /  
 Da wirdt un schmachheit sie umringet /

Sie werden mit verächtlicheit /  
 Gleich wie mit einem rot beki Iden /

27 Es soll mein mund für allen dinget /  
 Das lob Gottes des Herzen singen /  
 In herrlich rühmen / d. r dem armen /  
 Bestehet / si ch seiner thur erbarmen /

Reit ihn für den auß aller nocht /  
 Die ihn verurtheilt zu dem todt.

## Psaln CX.

**D**er Herr zu meinem Herzen  
 hat gesprochen: Kom seh dich zu der  
 erretten welcher mache / Bis daß ich  
 delme frey / die so hoch pochen / Die

in einem fuchsloch hab gemacht.  
 2 Das scepter auß bron der heri  
 wirdt sieden / Dir zu bekräftigen  
 dein regiment / In wägen deiner  
 feind an allen enden Du herrschen  
 solt / und da seyn ein regent.

3 In der dinst der istumbes die in  
 vield aufferden / In dein triumph  
 die willig dienen wirdt / Der kinder  
 die geboren sollen werden / So vield  
 als thaus die morgenst gebiert.

4 Dann Goa der heri hat die ein  
 eid geschworen / Das ich getreuen  
 wirdt zu keiner zeit / Nach ordnung  
 des Melchisedech vertoren  
 Bistu ein Priester non in ewigkeit.

5 Der heri / welcher dir siget zu deiner  
 rechen / Wann er sich recht ordnenen  
 wieder einmal / Klodann wirdt er die  
 künig groß von mäcken beschlagen /  
 und endlich vertilgen all.

6 Aber die Helden es sich wirdt er  
 messen.

in einem fuchsloch hab gemacht.  
 2 Das scepter auß bron der heri  
 wirdt sieden / Dir zu bekräftigen  
 dein regiment / In wägen deiner  
 feind an allen enden Du herrschen  
 solt / und da seyn ein regent.

3 In der dinst der istumbes die in  
 vield aufferden / In dein triumph  
 die willig dienen wirdt / Der kinder  
 die geboren sollen werden / So vield  
 als thaus die morgenst gebiert.

4 Dann Goa der heri hat die ein  
 eid geschworen / Das ich getreuen  
 wirdt zu keiner zeit / Nach ordnung  
 des Melchisedech vertoren  
 Bistu ein Priester non in ewigkeit.

5 Der heri / welcher dir siget zu deiner  
 rechen / Wann er sich recht ordnenen  
 wieder einmal / Klodann wirdt er die  
 künig groß von mäcken beschlagen /  
 und endlich vertilgen all.

6 Aber die Helden es sich wirdt er  
 messen.

Psaln CXI.

Es soll mein mund für allen dinget /  
 Das lob Gottes des Herzen singen /  
 In herrlich rühmen / d. r dem armen /  
 Bestehet / si ch seiner thur erbarmen /

Reit ihn für den auß aller nocht /  
 Die ihn verurtheilt zu dem todt.

Der Herr zu meinem Herzen  
 hat gesprochen: Kom seh dich zu der  
 erretten welcher mache / Bis daß ich  
 delme frey / die so hoch pochen / Die

in einem fuchsloch hab gemacht.  
 2 Das scepter auß bron der heri  
 wirdt sieden / Dir zu bekräftigen  
 dein regiment / In wägen deiner  
 feind an allen enden Du herrschen  
 solt / und da seyn ein regent.

3 In der dinst der istumbes die in  
 vield aufferden / In dein triumph  
 die willig dienen wirdt / Der kinder  
 die geboren sollen werden / So vield  
 als thaus die morgenst gebiert.

4 Dann Goa der heri hat die ein  
 eid geschworen / Das ich getreuen  
 wirdt zu keiner zeit / Nach ordnung  
 des Melchisedech vertoren  
 Bistu ein Priester non in ewigkeit.

5 Der heri / welcher dir siget zu deiner  
 rechen / Wann er sich recht ordnenen  
 wieder einmal / Klodann wirdt er die  
 künig groß von mäcken beschlagen /  
 und endlich vertilgen all.

6 Aber die Helden es sich wirdt er  
 messen.

Psaln CXI.

Es soll mein mund für allen dinget /  
 Das lob Gottes des Herzen singen /  
 In herrlich rühmen / d. r dem armen /  
 Bestehet / si ch seiner thur erbarmen /

Reit ihn für den auß aller nocht /  
 Die ihn verurtheilt zu dem todt.

Der Herr zu meinem Herzen  
 hat gesprochen: Kom seh dich zu der  
 erretten welcher mache / Bis daß ich  
 delme frey / die so hoch pochen / Die

in einem fuchsloch hab gemacht.  
 2 Das scepter auß bron der heri  
 wirdt sieden / Dir zu bekräftigen  
 dein regiment / In wägen deiner  
 feind an allen enden Du herrschen  
 solt / und da seyn ein regent.

3 In der dinst der istumbes die in  
 vield aufferden / In dein triumph  
 die willig dienen wirdt / Der kinder  
 die geboren sollen werden / So vield  
 als thaus die morgenst gebiert.

4 Dann Goa der heri hat die ein  
 eid geschworen / Das ich getreuen  
 wirdt zu keiner zeit / Nach ordnung  
 des Melchisedech vertoren  
 Bistu ein Priester non in ewigkeit.

5 Der heri / welcher dir siget zu deiner  
 rechen / Wann er sich recht ordnenen  
 wieder einmal / Klodann wirdt er die  
 künig groß von mäcken beschlagen /  
 und endlich vertilgen all.

6 Aber die Helden es sich wirdt er  
 messen.

weisen Als einen Richter der ge-  
rechtigkeit / Das haupt der deinen  
feind wird er verschlingen / Des  
herzschafs sich erschreckt weit und breit.  
7 Er wird auß dem ieg trinden  
auß dem dache / Welcher für über  
steuft und rauschet sehr / Sein haupt  
wird er von wegen der erische  
Aufheben hoch empor in aller ehr.

## Psalm CXI.

**S**ch danet die / Herz / von heihen  
lein / Ich wil auch für aller Gemein /  
Do da versamlet sind die fromen /  
Bekennen deine herzlichkeit /  
Dein lob zu pfeifen allezeit  
Hilflich mir in den sün genomen.  
3 Groß sind des Herzen runder wech /  
Und mer drauff ahr hat und gemeret /  
Demselben sie ein luft gebären /  
Sein majestät und herzlichkeit /  
Dara seine gerechtigkeit /  
Wird zu ewigenzeiten wahren.

5 Der Herr durch seine wunder hat  
Ein namen ihm bereitet hat  
Großer barmhertzigkeit und güte /  
Er hat gegeben ihre freih  
Den die ihn fürchten rechter weiß /  
Sein hand führt er ihm zu gewäre.  
4 Viel grosse werck hat er gethan /  
Und solche sein volck wissen lan /  
Da er ihm gab das eub der heiden:  
Gerechtigkeit / Recht und Gericht /  
Warheit und glauben man frey sichet  
In werden seiner hand bescheiden.  
6 Seine erbott und sein befehl  
Gewiß sind und ohn allen fecht /  
Recht schaffen / emig und bewähret:  
Er hat erlöst sein volck mit macht /  
Und mit ihm einen bund gemacht /  
Der inmerdar and emig währet.  
6 Sein Name groß und heilich ist /  
Des Herzen forcht zu aller freit  
Ich zu der weißheit ein anfang:  
Der sein gebott hält heiliglich /

Deß